

FÖDERALE FINANZPOLITIK: ALLE EBENEN UNTER DRUCK

**Herbsttagung der Kämmerer und Kämmerinnen in NRW,
Hagen, 15. September 2026**

Prof. Dr. Martin Werding

Lehrstuhl für Sozialpolitik und öffentliche Finanzen,
Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Überblick

- Hintergrund: DE in einer „**multiplen Krise**“
- **Öffentliche Finanzen**
 - **Kommunen**
 - **Bund** und Länder
 - **Sozialversicherungen**
- Aktuelle Reformen und Reformdiskussionen
- Fazit

Hintergrund

Deutschland steckt in einer „multiplen Krise“

- Seit wann?
- **Globale Entwicklungen**
 - Verschiebungen der **geopolitischen Tektonik**: China – Russland – USA
 - größte ökonomische Bedrohung: „**China-Schock 2.0**“
- **Probleme im Inland**
 - **Demografie**: Fachkräftemangel und steigende Sozialausgaben
 - **Transformation**: Energiekosten – Netzinfrastruktur – Energiemarktdesign
 - **öffentliche Finanzen**: Finanzbedarf für Investition und Verteidigung
 - **Digitalisierung**: geringes Tempo, schwaches „Ökosystem“ für Innovationen
 - **Bürokratie**: lästige Bremse oder ernsthaftes Hindernis?

Schlaglichter

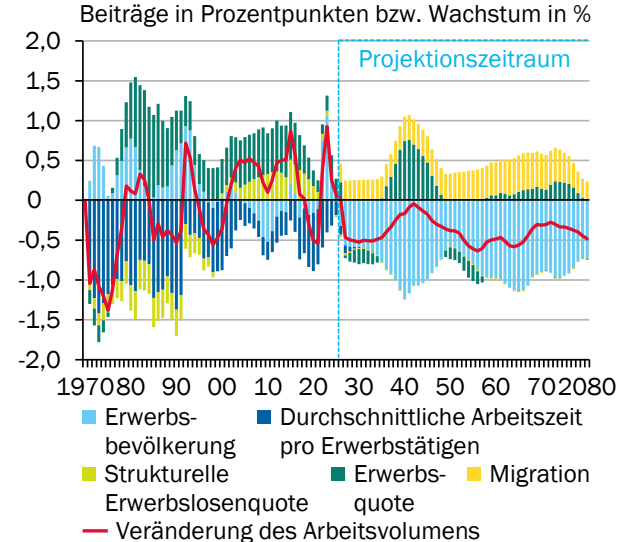
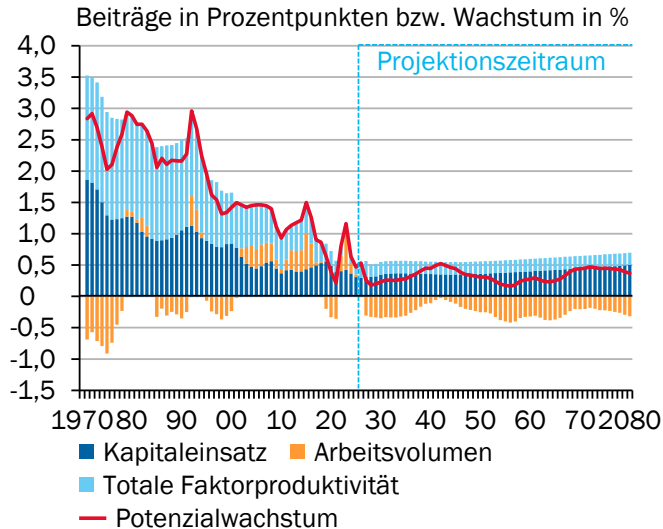
Fachkräftemangel als dauerhafte Wachstumsbremse

Rückgang des Arbeitsvolumens
dämpft Potenzialwachstum

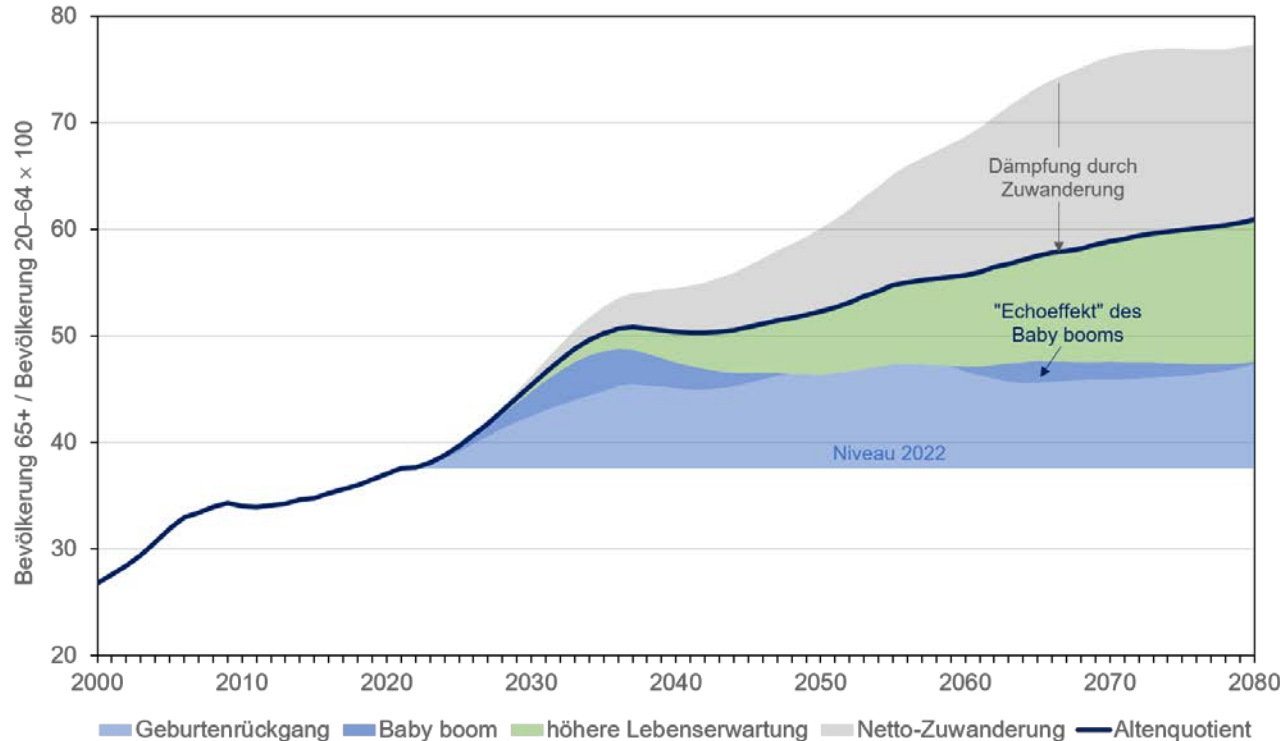
Migration und höhere Erwerbsquoten
können Alterung nicht ausgleichen

Wachstumsbeiträge zum Produktionspotenzial

Wachstumsbeiträge zum Arbeitsvolumen



Demografische Alterung treibt Sozialausgaben



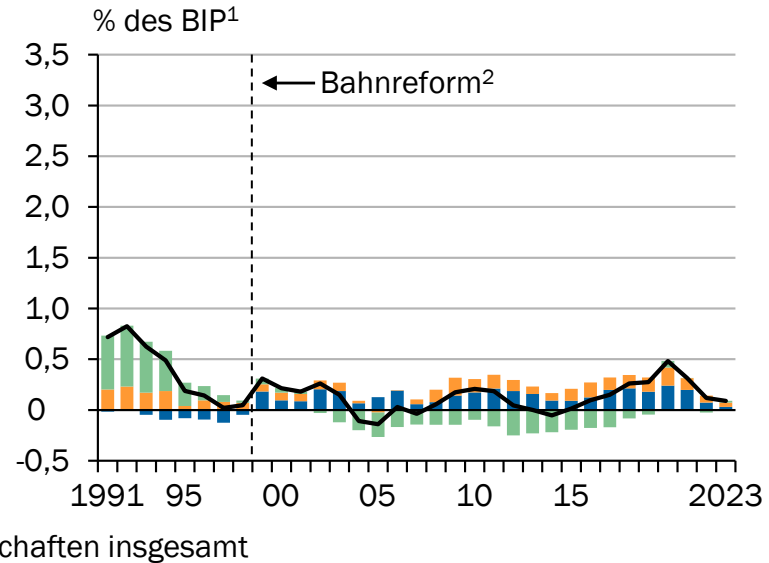
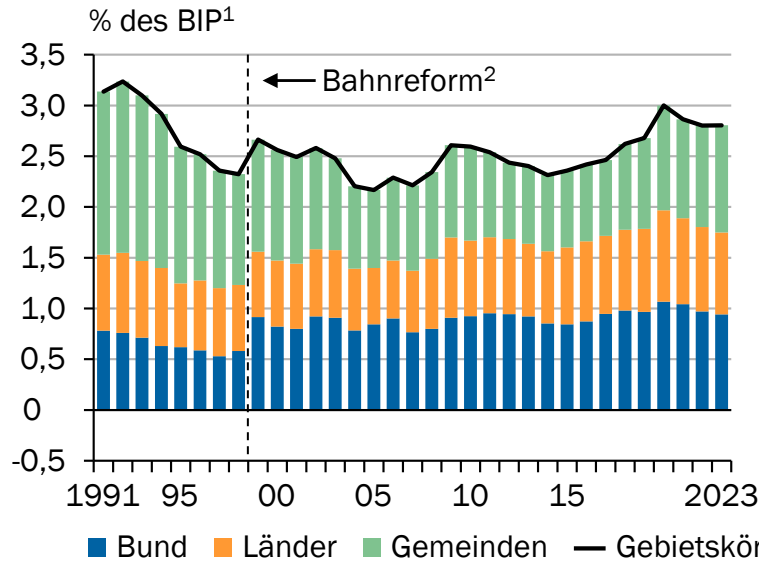
Anstieg des Altenquotienten in DE (StatBA, 16. kBV):

- ⇒ Schnell, stark und dauerhaft
- ⇒ verschiedene Ursachen – verschiedene Antworten

Öffentliche Brutto- und Nettoanlageinvestitionen

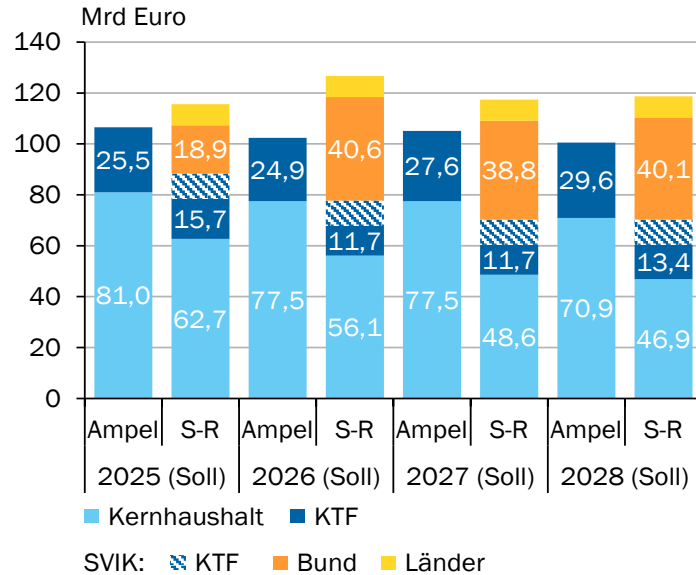
**Bruttoinvestitionen seit Mitte der 2000er
trendmäßig gestiegen**

**Nettoinvestitionen jedoch nahe null
und zuletzt eher rückläufig**

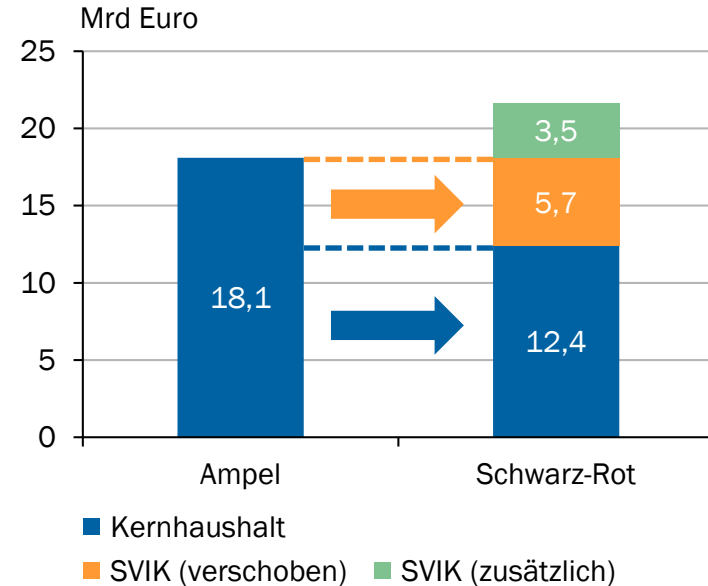


SVIK: Hohe NKA – wenig zusätzliche Investitionen

Investitionen des Bundes und Ausgaben des KTF sind nur wenig höher als bei der „Ampel“



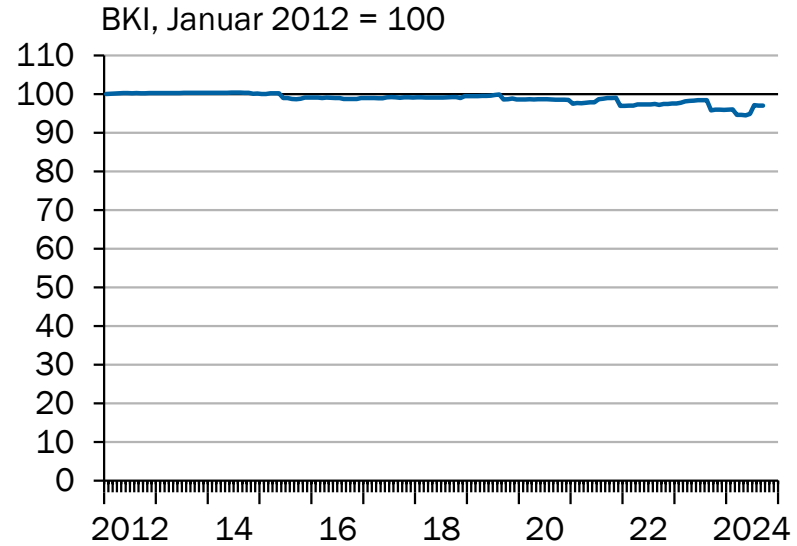
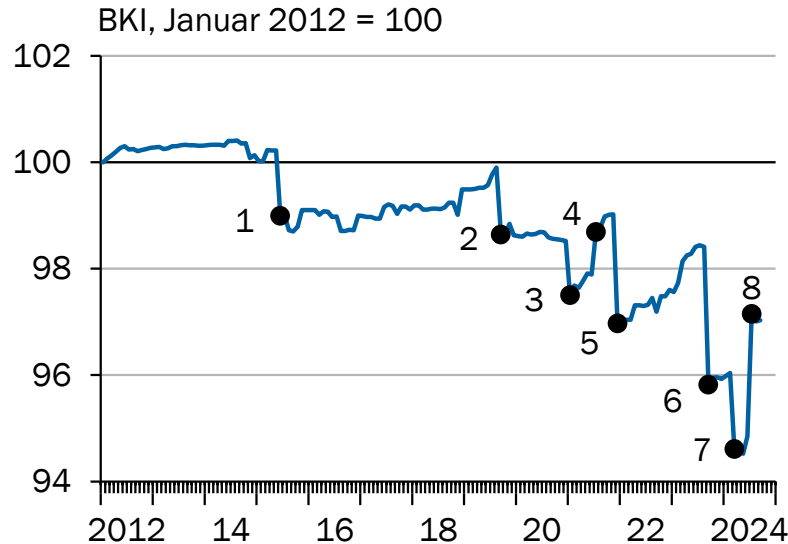
Geringe Zusätzlichkeit am Beispiel Schiene – Spielräume von 5,7 Mrd Euro im Kernhaushalt



Bürokratiekostensenkung: weder stark noch dauerhaft

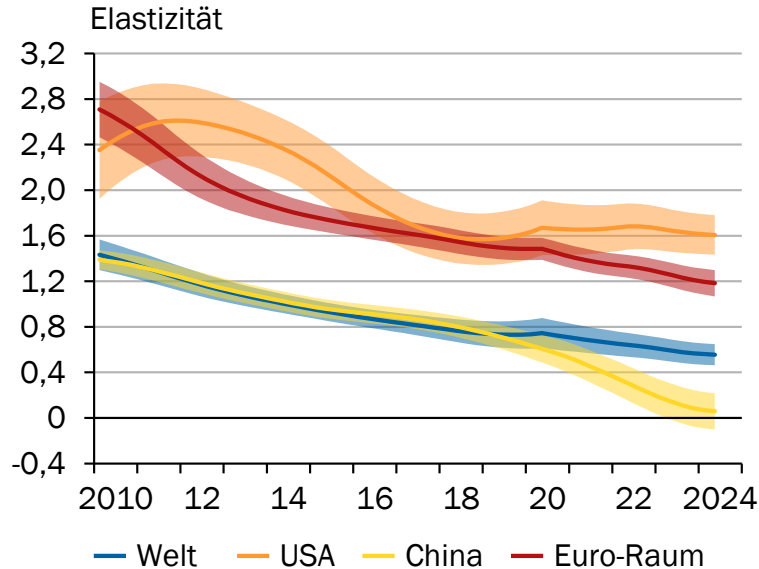
Bürokratieentlastungsgesetze I bis IV
wirkten nur punktuell

Bürokratiekostenindex (BKI) seit 2012
kaum gesunken



Deutsche Exportwirtschaft im „China-Schock 2.0“

Deutsche Exporte reagieren weniger stark
als früher auf steigende Auslandsnachfrage

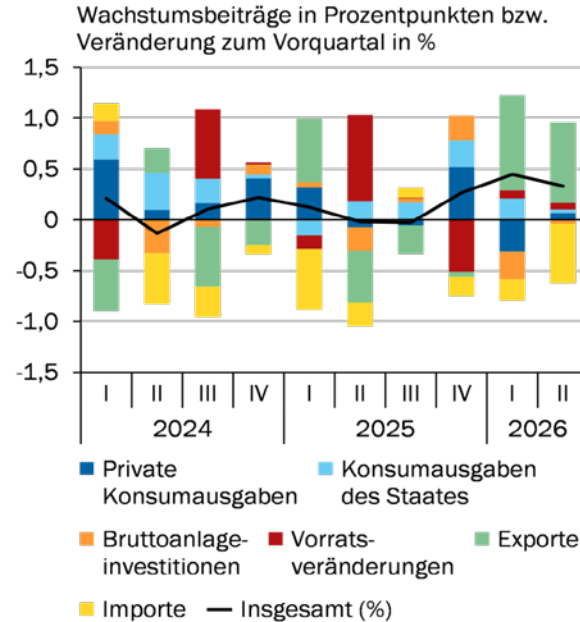


- „China-Schock 1.0“: Chinas Eintritt in den Welthandel führte in vielen OECD-Ländern zur Deindustrialisierung
- Die **deutsche Industrie** verband sich dagegen durch Handel und Produktion eng mit China
- Jetzt machen ihr **chinesische Unternehmen** global Konkurrenz bei immer mehr Produkten
- Dahinter stehen eine **industriepolitische Strategie** und auch geopolitische Ziele
- Finden deutsche Unternehmen darauf eine Antwort?

Erholt sich die Konjunktur aktuell?

- Das Statistische Bundesamt hat im Sommer die BIP-Daten korrigiert, v.a. für 2024
- Derzeit revidieren alle Wirtschaftsinstitute ihre **Wachstumsprognosen** für 2026: auf Werte von **+1,2% bis +1,4%**
- Insbesondere die **Exporte** haben sich im 1. Hj. 2026 stark entwickelt
- **Gründe:** mittelbare Effekte des KI-Booms, Lieferkettenprobleme anderenorts
- Ob die Verbesserung dauerhaft ist, muss derzeit offen bleiben

BIP-Wachstum gegenüber dem Vorquartal (revidierte Werte)



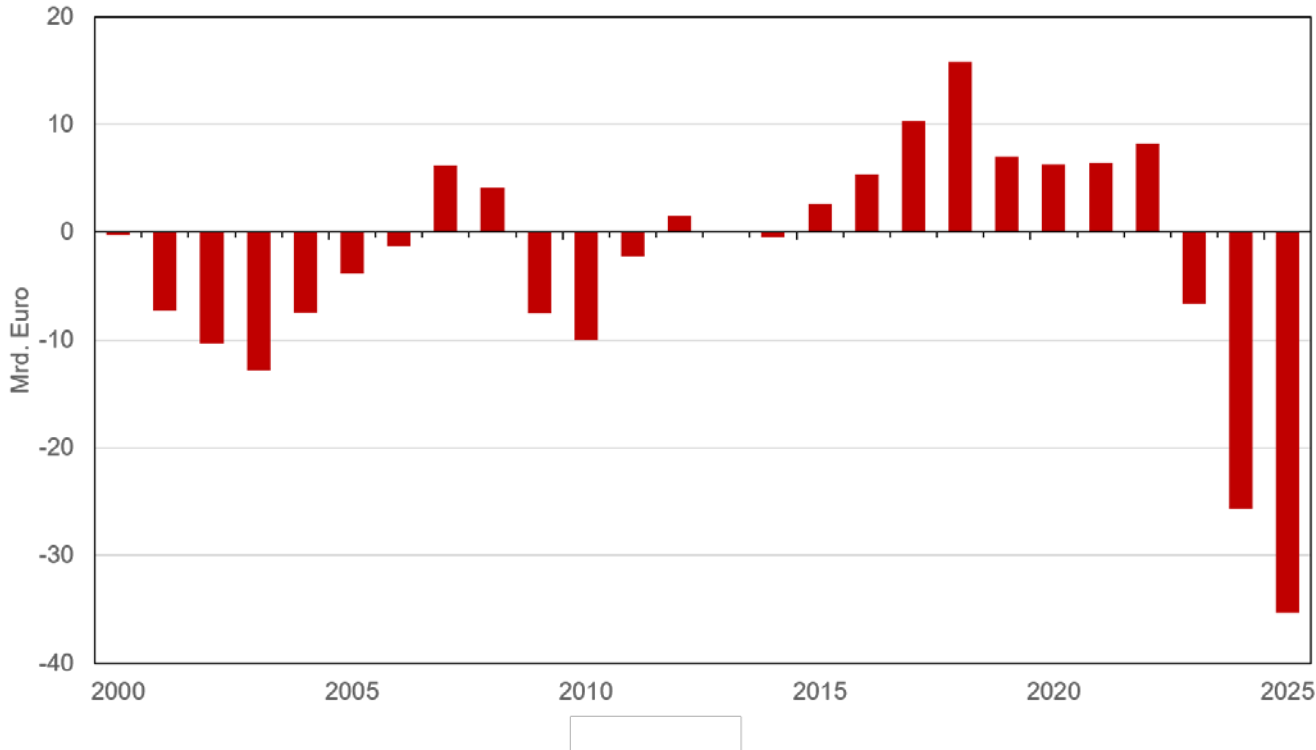
Öffentliche Finanzen

Öffentliche Finanzen: Engpässe auf allen Ebenen

■ Kommunen

- Aggregierter **Finanzierungssaldo** seit 2023 im freien Fall

Finanzierungssaldo der Gemeinden (2000–2025)



- Zeitlicher Zusammenhang mit exogenen Schocks
- Aber kein temporäres Phänomen!

Öffentliche Finanzen: Engpässe auf allen Ebenen

■ Kommunen

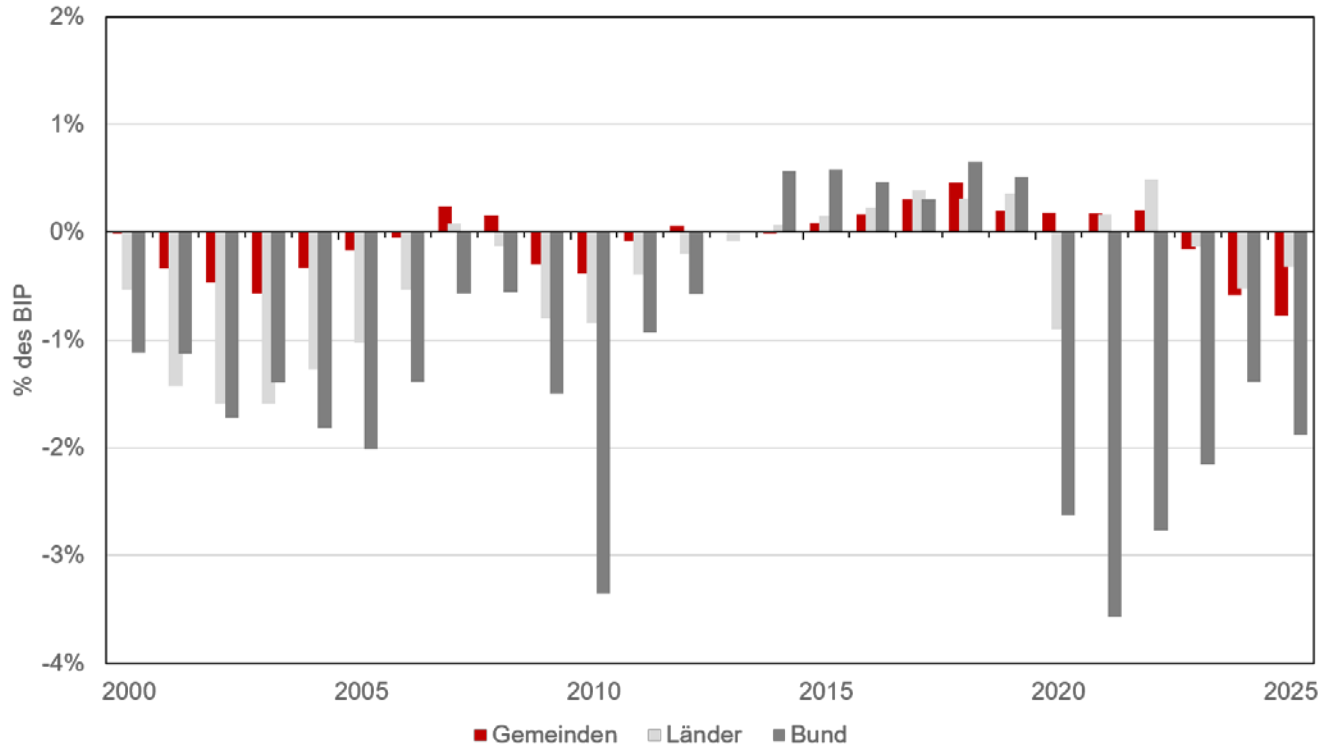
- Aggregierter **Finanzierungssaldo** seit 2023 im freien Fall
- Probleme kommen überwiegend nicht von der Einnahmenseite
- Massiver Anstieg von **Personal-** und **Sozialausgaben**, in enger Verbindung mit politisch induziertem Zuwachs an Aufgaben und deren Kosten: Kinderbetreuung, Inklusion, Fluchtmigration, Grundsicherung...

⇒ **Wichtigster Grund der gestiegenen Defizite: fehlende Konnexität!**

■ **Wer** kann die Belastung der Kommunen **ausgleichen?**

- **Bund**: steht finanziell noch weit mehr unter Druck – aktuell und perspektivisch!
- **Länder**: kommen einigermaßen über die Runden

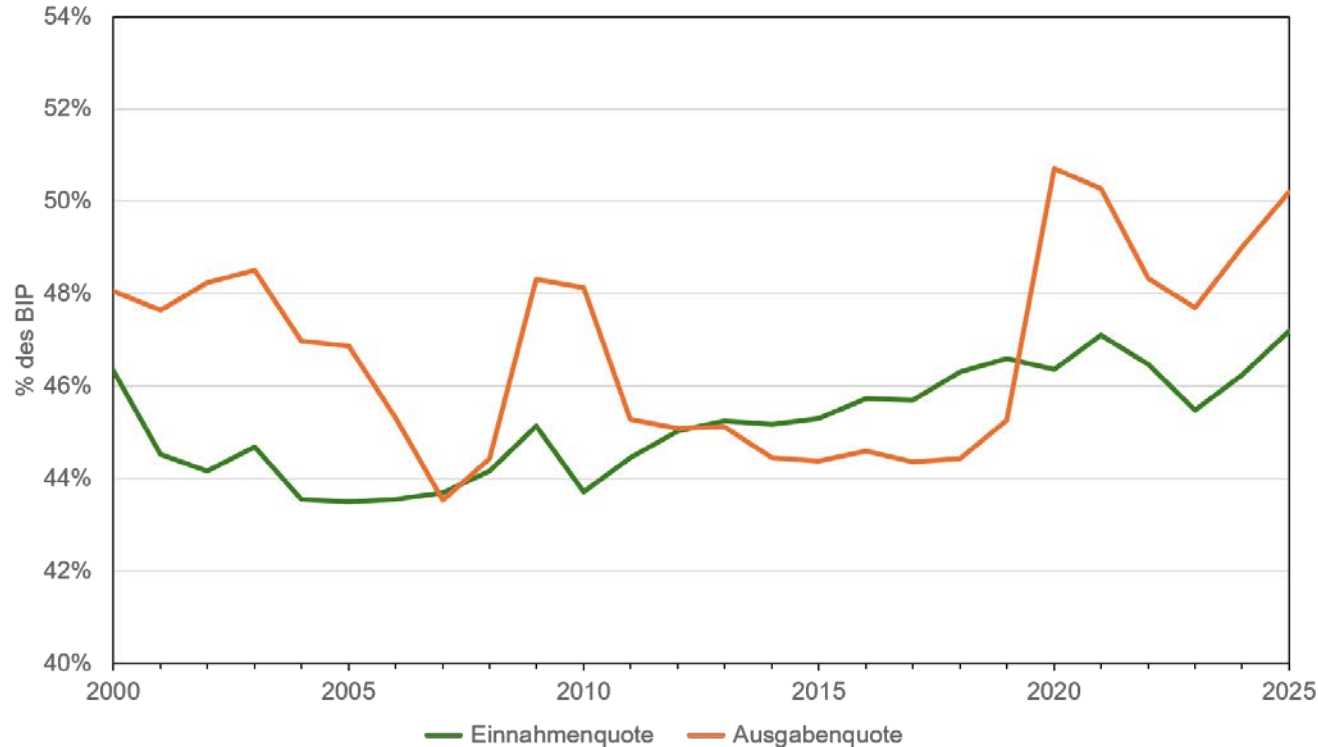
Finanzierungssalden: Gebietskörperschaften (2000–2025)



- Bund absorbiert die großen Schocks!
- ... bringt seine Finanzen derzeit aber nicht wieder in die Balance
- Auch hier liegen die Probleme nicht auf der Einnahmenseite

Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR)

Gesamtstaatliche Einnahmen und Ausgaben (2000–2025)

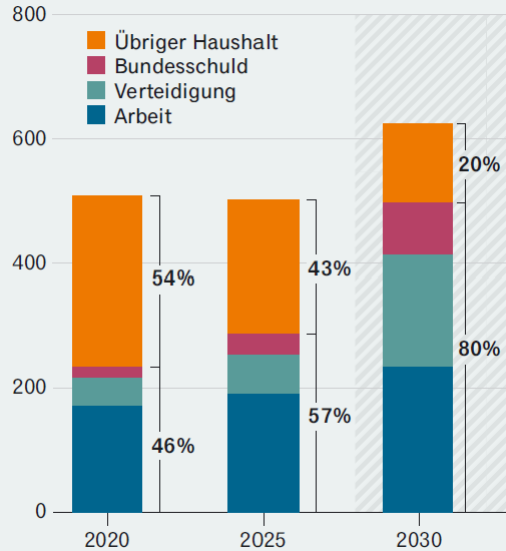


- Strukturelle Erhöhung von Einnahmen- und Ausgabenquote
- Planungen ab 2026 sehen weitere Mehrausgaben vor, v.a. für Verteidigung und Infrastruktur

Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR)

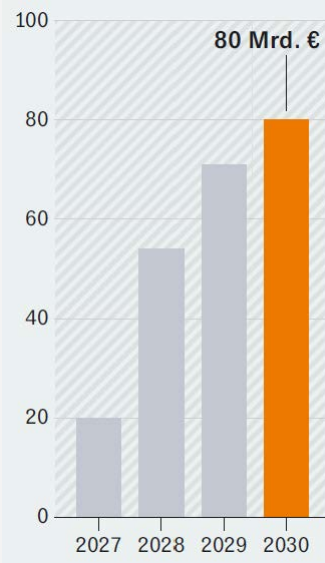
Bundeshaushalt: Finanzplanung bis 2030

Haushaltsausgaben nach Ressorts
in Mrd. €



Quelle: BMF, Destatis (Darstellung: Handelsblatt 18.5.2026)

Handlungsbedarfe Bundeshaushalt
in Mrd. €

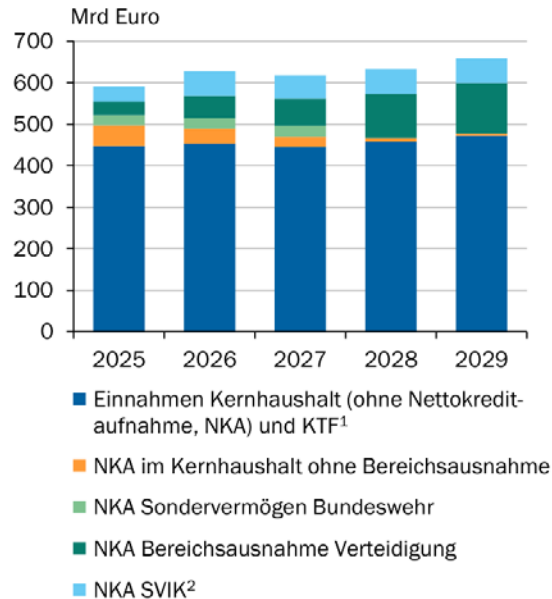


- Erhöhte Verschuldungsmöglichkeiten:
Sondervermögen Bundeswehr, SVIK, „Bereichsausnahme“ Verteidigung
- Trotzdem bestehen in der Finanzplanung große Lücken!

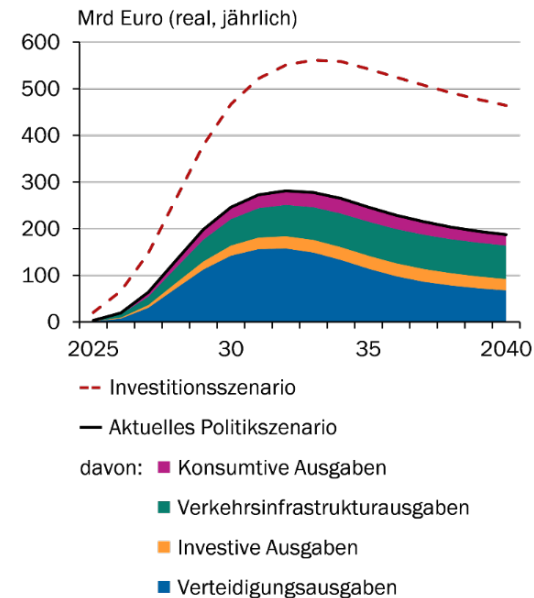
Quelle: Statistisches Bundesamt (VGR)

Bundeshaushalt: Finanzplanung bis 2030

**Zulässige Defizite wachsen
auf 180 – 200 Mrd. Euro**

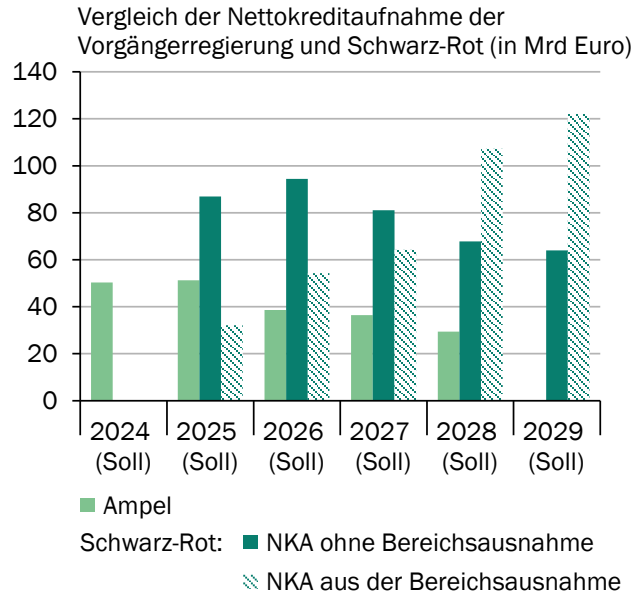


**Mittel werden jedoch
nicht wachstumsorientiert verausgabt**

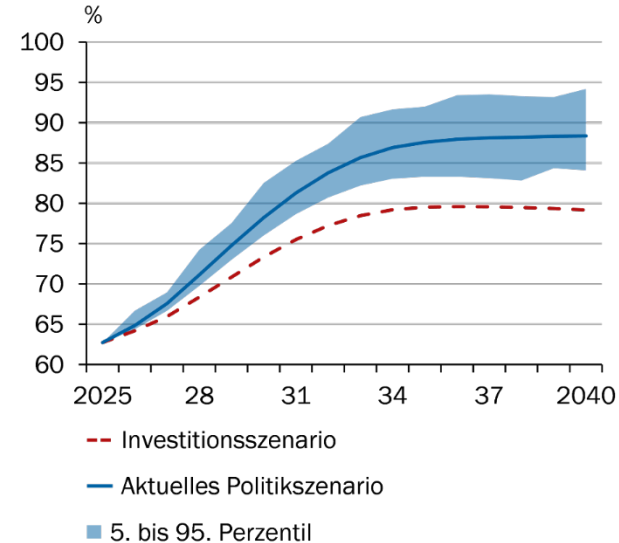


Bundeshaushalt: Finanzplanung bis 2030

Größtes Problem: Unbegrenzte Geltung der „Bereichsausnahme“



Wenn sie nach 2030 nicht abgebaut wird, läuft der Schuldenstand aus dem Ruder



Öffentliche Finanzen: Engpässe auf allen Ebenen

■ Kommunen

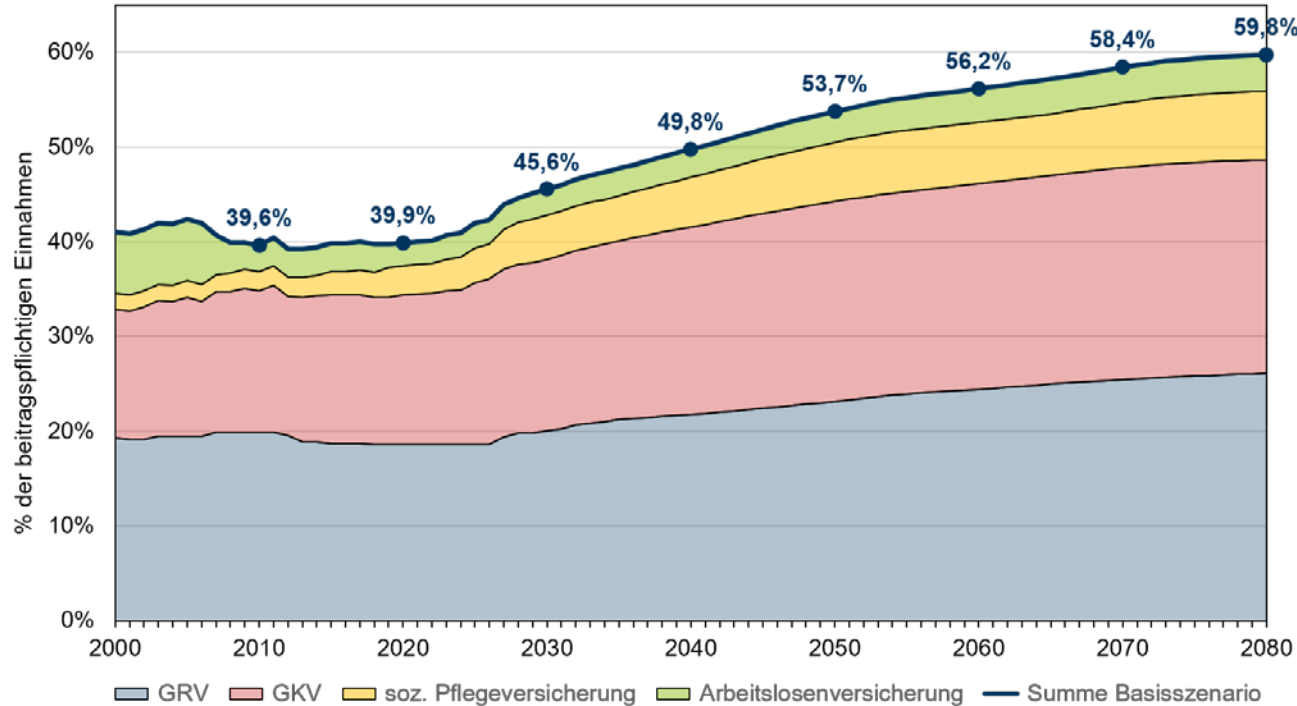
- Aggregierter **Finanzierungssaldo** seit 2023 im freien Fall
- Probleme kommen überwiegend nicht von der Einnahmenseite
- Massiver Anstieg von **Personal-** und **Sozialausgaben**, in enger Verbindung mit politisch induziertem Zuwachs an Aufgaben und deren Kosten: Kinderbetreuung, Inklusion, Fluchtmigration, Grundsicherung...

⇒ **Wichtigster Grund der gestiegenen Defizite: fehlende Konnexität!**

■ **Wer** kann die Belastung der Kommunen **ausgleichen?**

- **Bund**: steht finanziell noch weit mehr unter Druck – aktuell und perspektivisch!
- **Länder**: kommen einigermaßen über die Runden
- Können die **Sozialversicherungen** vielleicht für Entlastung sorgen?

SV-Beitragssätze (2000–2080)



2008–21: **unter 40%**
 2026: bereits **42,3%**

Bald: **45%, 50%...**
 Unter dem geltenden
 Recht ist die Frage
 nicht ob, sondern
 wann!

Welche Effekte haben
 Sozialreformen für
 die Kommunal-
 finanzen?

Fazit

- **Ursachen** für die schlechte Entwicklung der Kommunalfinanzen sind **leicht zu finden**
- Eine ebenso leichte **Lösung** ist dagegen **nicht in Sicht**
- Nötig sind v.a.:
 - Klärung **politischer Prioritäten** – zuallererst auf Bundesebene!
 - **Zielgerechter, wirtschaftlicher Einsatz der verfügbaren Mittel**
 - Mehr **Ehrlichkeit** in Bezug auf nicht zu erfüllende Ausgabenwünsche
- Hilfreich wäre, wenn das Wachstum wieder Schwung aufnimmt...

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!